

Bogenoffsetdruck

## Prinect Inpress Control erstmals in Verbindung mit XL 105 gezeigt

Auf der Open House der Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH, die in Düsseldorf stattfand, präsentierte das Unternehmen erstmals die Speedmaster XL 105 in Verbindung mit dem neuen Inline-Farbmess-System Prinect Inpress Control. Damit steht das bereits auf der Ipex 2006 vorgestellte Farbmess- und



Das Inline-Farbmess- und -regelsystem Prinect Inpress Control.

-regelsystem nun auch für die Maschinen im Bereich 70 x 100 cm von Heidelberg zur Verfügung. Die ersten Auslieferungen mit diesem Maschinentyp sind für das zweite Quartal 2007 geplant. Für die Speedmaster CD 74 ist Prinect Inpress Control ab November 2006 verfügbar.

Prinect Inpress Control misst Farbe und Passer bei laufender Maschine im Druckkontrollstreifen. Das neue System reduziert die Stillstandszeiten von Druckma-

schinen laut Hersteller deutlich, da das Bogenziehen und Anhalten der Maschine während der Rüstzeitphase entfällt und sich gleichzeitig der Passer online prüfen und ausregeln lässt.

»Mit Prinect Inpress Control hat Heidelberg ein spektralfotometrisches Inline-Farbmess- und -regelsystem speziell für standardisiert arbeitende Druckereien mit häufigen Jobwechseln entwickelt«, so Dr. Jürgen Rautert, Heidelberg-Vorstand Produkte und Technik. Die Rückmeldungen von Feldtestkunden seien laut Rautert im Hinblick auf die Zuverlässigkeit bei der Messgenauigkeit sowie die Kostensenkung in der Druckproduktion positiv.

Einige wichtige Merkmale von Prinect Inpress Control:

- Schneller in Farbe, weniger Makulatur: Einrichten und Farbe stellen bei laufender Produktion – ohne Bogenziehen
- Hohe Farbanpassung für CMYK und Sonderfarben durch spektrale Inline-Messung
- Konstante Druckqualität durch kontinuierliche Fortdrucküberwachung
- Kein zusätzlicher Aufwand für Passer-Regelung durch automatische Passerkontrolle und -regelung parallel zur Farbmessung
- Flexibilität bei der Montage durch kleinere Kontrollstreifen und variable Positionierung des Druckkontrollstreifens von der Bogenvorderkante bis zur Mitte.



Die neue Vierwerke-Achtseiten-Rollenmaschine Zirkon 6720.

Akzidenz-Rollenoffsetdruck

## Neue Achtseitenrolle Zirkon 6720

Die Zirkon Druckmaschinen GmbH (Leipzig) stellte im Rahmen einer Hausmesse ein neues Modell – die Zirkon 6720, eine Rollenoffsetmaschine im liegenden Format für 8/16 Seiten A4 und 16/32 Seiten A5 – vor.

Die Zirkon 6720, die an einen Kunden in den USA geliefert wird, ist eine für eine maximale Bahnbreite von 673 mm und eine Leistung von maximal 70 000 Produkten/h ausgelegt.

Zur Hausmesse wurde die Maschine sogar bis zu 80 000 Umdrehungen hochgefahren. Sie kann mit einem halbautomatischen Plattenwechsler ausgestattet werden. Damit und mit weiteren Verbesserungen des Bedienkomforts lassen sich laut Hersteller Verkürzungen der Umrüstzeiten bei vielen Teilaufgaben erreichen.

Das Einzugswerk ist auch für diese Maschine von Zirkon entwickelt worden und führt die Pa-

pierbahn über einen Bahnlaufregler und einen Omegazug zu einer Bahnmesswalze. Die doppelgroßen Zylinder im Umfang sorgen für Laufruhe und eine große Umschlingung der Bahn. Neun Farb- und drei Verreiberwalzen sollen einen gleichmäßigen Farbauftrag bewirken. Die Zirkon 6720 ist mit einem Dreiwalzen-Film-Feuchtwerk ausgestattet. Der vielseitige Falzapparat bietet eine große Palette von Falzprodukten, deren Anzahl durch eine vorgeschaltete Wendeeinrichtung noch ausbaufähig ist.

Die Bedienung aller Systeme, vom Einzug bis zum Falzer, erfolgt über ein oder zwei 15-Zoll-Berührungsbildschirme. Die Qualitätssteuerung kommt von der Firma Eltromat, mit der die Farbzonenschrauben, das Farbreger und die Farb- und Feuchtduktoren geregelt werden. Die Steuerung (SPS-7) wurde von Siemens zugeliefert. (br)

**Die Software – Ihr Vorsprung**  
[www.warum-ub.de](http://www.warum-ub.de)